

Subject: Ausgeprägte Geheimratsecken + beginnender Ausfall am Hinterkopf mit 26

Posted by [mendez](#) on Wed, 06 Aug 2014 18:17:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Leute,

nach jahrelangem Zögern, begründet auch aus sagen wir mal Respekt vor den NW und weil ich bisher eigentlich ganz gut klar gekommen bin mit meinem HA, habe ich auch endlich mal den Entschluss gefasst, hier einen Beitrag zu erstellen und mein Problem zu erläutern.

Vorab am besten direkt ein paar Fotos, damit ihr einen Eindruck von meinem Status bekommt:

(Links darf ich noch nicht einfügen.. also siehe Anhang --)

Wie ihr sehen könnt sind die GHE mittlerweile schon deutlich ausgeprägt, der Haaransatz vorne ist ausgedünnt und auch am Hinterkopf wird es langsam, aber sicher, lichter. Ich bin gerade 27 geworden, begonnen hat der Haarsausfall etwa mit 20 und die GHE sind seit dem langsam gewachsen. Richtig auffällig geworden ist es aber eigentlich erst in den letzten 2,3 Jahren geworden, vorher waren wie gesagt nur die GHE betroffen, aber seitdem dünnnt der Ansatz in der Mitte immer weiter aus und der Hinterkopf geht es jetzt auch schon sichtbar los

Meine Haarstruktur habe ich von der Familie meiner Mutter geerbt, da ist dieser Verlauf wohl typisch: Beginnend mit GHE mit 19, 20 wachsen diese immer weiter, der Oberkopf wird mit der Zeit lichter und irgendwann "wachsen" GHE und die Tonsur am Hinterkopf zu einer "Freifläche". Allen mir bekannten Verwandten aus der Familie mütterlicherseits ist dieses Schicksal zu Teil geworden

Mein 3 Jahre älterer Bruder hat die Haare von meinem Vater, da gibt es die selbe Tendenz, nur mit dem Unterschied, dass die GHE sich erst später stark ausprägen. Er kämpft eher mit einer gleichmäßigen Ausdünnung am Oberkopf. Hat aber noch ziemlich volles Haar.

Haartechnisch schlechte Gene erwischt sozusagen

Auch wenn mein Anliegen wahrscheinlich, leider 1 bis 7 Jahre zu spät kommt:

Was kann ich tun? Kann ich noch etwas machen? Große Wunder erwarte ich nicht, da ja gerade die GHE nur sehr schwer zu behandeln sind (oder?). Aber am Hinterkopf würde ich das Ganze doch gerne wieder etwas auffüllen bzw. den gesamten Haarstatus zumindest noch für ein paar Jährchen halten. Was könnt ihr mir als ersten Behandlungsschritt empfehlen? Erst einmal den Schritt zum Arzt? (Hautarzt?) Die Ursache des HA dürfte ja zu 99,9% erblich bedingt sein..

Ich freue mich schon auf eure Beiträge!

Beste Grüße

Mendez

---

#### File Attachments

1) [IMG\\_20140806\\_185558316\\_HDR.jpg](#), downloaded 649 times



2) [IMG\\_20140806\\_185526959\\_HDR.jpg](#), downloaded 564 times



3) [IMG\\_20140806\\_185606219\\_HDR.jpg](#), downloaded 538 times

